

Was an Weisheiten dran ist

Für Erfahrung gibt es keine Abkürzung. Sie beruht auf Kompetenzen, Erlebnissen, Erfolgen und Niederlagen. Das bedeutet aber nicht, dass man möglichst viele Fehler selber machen muss. Weisheiten und Zitate helfen, den Lernprozess zu beschleunigen.



Von **Jeffrey Hochegger, CFA**
Anlagestrategie
Raiffeisen Schweiz

«Kräht der Hahn auf dem Mist, ändert das Wetter, oder es bleibt, wie es ist.» Weisheiten wie die genannte zeichnen sich dadurch aus, dass immer etwas Wahres dran ist. Schliesslich muss man sich den Weg zur Weisheit verdienen. Es sind jahrelange Erfahrungen, die als Wegweiser dienen, die Mut und Trost spenden sollen und zum Nachdenken anregen. Das gilt nicht nur für das Wetter, sondern auch an der Börse.

Damit Zitate oder Weisheiten ihren Erfolg untermauern können, stammen sie oft von erfolgreichen Menschen. An der Börse sind das in der Regel bekannte Anlegerinnen und Anleger. Warren Buffett ist so ein Beispiel. Eines seiner bekanntesten Zitate lautet: «Seien Sie ängstlich, wenn andere gierig sind, und seien Sie gierig, wenn andere ängstlich sind.» Gerade in turbulenten Phasen kann dieser Rat helfen.

Die Richtung stimmt

Wer ihn befolgt, handelt antizyklisch. Das heisst er investiert langfristig zu tiefen Kursen und realisiert Gewinne bei hohen. Man wird deshalb zwar nicht zum Tiefpunkt kaufen und auf Rekordständen verkaufen, aber die Richtung stimmt. Damit lässt sich Geld verdienen. Anders sieht es aus, wenn Investorinnen und Investoren von der Sorge getrieben sind, etwas zu verpassen. Angst ist beim Investieren ohnehin ein schlechter Ratgeber. Werden Aktien in die Höhe gejagt, blähen sich dadurch die Bewertungen auf. Und wer an der Börse einen zu hohen Preis bezahlt, dessen Rendite leidet. Der Spekulant und Börsenexperte André Kostolany hat dies einmal wie folgt zusammengefasst: «Einer Strassenbahn und einer Aktie darf man nie nachlaufen.» Es ist belegt, dass es viel wichtiger ist, «im Markt investiert zu sein, als dem geeigneten Einstiegszeitpunkt hinterher zu jagen».

Dennoch hört man in Boomphasen immer wieder das Argument, dass «dieses Mal alles anders sei». Da ist Vorsicht angezeigt, denn diese Aussage gilt als eine der teuersten Börsenweisheiten. Sie wird oft herangezogen, wenn Anlegerinnen und Anleger in der Euphorie Warnsignale ignorieren. Dazu gehören in erster Linie Bewertungen und Gewinnschätzungen. Dass sich Gewinne in Boomphasen verdoppeln, kommt vor. Wer aber die Reiskornlegende kennt, weiss, dass dies nur in den wenigsten Fällen während den nächsten zehn Jahren geschieht. Schlicht weil es den Gewinn von einer Million auf eine Milliarde anheben würde. Es ist deshalb ratsam, Prognosen stets kritisch zu hinterfragen. Und wenn sich ein Aktienkurs innert zwölf Monaten vervielfacht hat, dürfte ein grosser Teil des positiven Ausblicks im Kurs enthalten sein.

Diversifikation ist Trumpf

Und sollte man sich doch für ein solches Überflieger-Investment entscheiden, gilt es unbedingt, nicht «alle Eier in einen Korb» zu legen. Dabei geht es schlicht darum, die Risiken in einem Portfolio zu streuen. Ob dies über Kollektivanlagen wie aktive Fonds, passive ETFs oder eine ausreichende Anzahl Aktien und Vermögensanlagen geschieht, ist letztlich weniger wichtig. «Alle Wege führen nach Rom» – oder zu einem diversifizierten Portfolio.

Ist das Portfolio einmal aufgesetzt und das Geld investiert, empfiehlt sich, mittels einer ruhigen Hand an der langfristigen Anlagestrategie festzuhalten. Eine zu aktive Anlagestrategie ist selten zielführend. Vielmehr sagt der Volksmund: «Hin und her macht Taschen leer.» Neben unnötig hohen Gebühren steigt die Gefahr, dass man sowohl bei Käufen und Verkäufen nicht den optimalen Zeitpunkt erwischt. Wer seine Erfahrungen an der Börse gesammelt hat weiss, dass Investoren, die bei sinkenden Märkten nicht investiert sind, es auch bei steigenden nicht sind – und das kostet Rendite.

Wer sich also beim Investieren an Börsenweisheiten hält, macht schon vieles richtig. «Die Geschichte wiederholt sich zwar nicht, aber sie reimt sich.» Und wenn Albert Einstein den Zinseszinsseffekt als «achtes Weltwunder» bezeichnet, darf man das ernst nehmen. Gerade deshalb sollte man früh mit Anlegen beginnen. Denn nur so stellt man sicher, dass man langfristig erfolgreich ist. Sein Wissen wird man auf der Reise als Anleger erweitern, denn dass «der Weg das Ziel ist», sagte schon Konfuzius – und zwar vor rund 2500 Jahren. Scheint also etwas dran, an den Weisheiten.

jeffrey.hochegger@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch